

Sterntaler jetzt auch auf CD

Der **Frauenchor** um die Veenerin Ute Terlinden hat zusammen mit dem **Rezitator** Ludger Wördehoff Texte und Musik im **Tonstudio Sonsbeck** von Veit Scheuermann aufgenommen.



Chorleiterin Ute Terlinden aus Veen am Klavier im Sonsbecker Tonstudio, die singenden Damen dahinter. „**Sterntaler** – aber sie fallen nicht immer leise“ gibt es bald auch als CD-Produktion.

RP-FOTOS (2): RALF HOHL

VON RITA HANSEN

SONSBECK Mit einem „Du wolltest doch immer schon mal“ fing es für die zehn Frauen an. Der Frauenchor rund um Ute Terlinden wurde eigens gegründet, um die kontrastreiche Lesung von Ludger Wördehoff, „**Sterntaler** – aber sie fallen nicht immer leise“, musikalisch zu untermalen. Jetzt trafen sich die Chormitglieder im Tonstudio von Veit Scheuermann, um mit dem Schauspieler und Rezitator Wördehoff eine CD der Lesung aufzunehmen.

Alle Facetten vertreten

Einige der 21 Texte, deren Bandbreite von „zum Lachen“ bis „da bleibt einem das Lachen im Halse stecken“, wie Ute Terlinden es ausdrückte, reichen, hatten Tontechniker und Rezitator bereits aufgenommen, bevor der Chor eintraf. Der Rest soll nach den Choraufnahmen folgen. „Beginnt mit einem Stück, das alles hat“, bittet Studiobesitzer Scheuermann die Damen. „Engel“ sind die sich schnell einig.

Die Tür zum Aufnahmerraum wird geschlossen, das Stück probeweise intoniert. Hinter der Scheibe steuert Veit Scheuermann das Lied aus, geht wieder in den Aufnahmerraum, stellt die Mikrone näher an die Sängerinnen heran. Am Klavier nutzt Chorleiterin Ute Terlinden die Chance, sich „ihren“ Chor auf die Ohren, auf denen sie Kopfhörer trägt, packen zu lassen. Erneute Probe zur Aussteuerung, langsam wird es mollig warm im Aufnahmerraum.

Der intensiv konzentrierte Blick von Wördehoff irritiert die Frauen. Sie wünschen sich ein strahlendes Lächeln von ihm statt der angespannten Miene, mit der er die Handgriffe des Tontechnikers verfolgt. Nach einigen Durchläufen liest der Schauspieler von außen das „**Sterntaler**märchen“, damit seine Aufnahme später in die Musik eingespielt werden kann. Jetzt gilt es für Ute Terlinden, den Frauen die Einsätze zu geben, denn nur sie hört mittels des Kopfhörers Wördehoffs Stimme. Als alles für die Aufnahme bereits ist, deutet man im

INFO

Am 25. Januar



Veit Scheuermann.

Die fertige **CD** wird bei den Beteiligten erhältlich sein.

Es gibt sie aber auch am Abend der zweiten **Sterntaler-Lesung** im Restaurant Adlersaal in Menzelen-Ost, Ringstraße, am 25. Januar um 20 Uhr zu kaufen.

Dem **November-Programm** wurden die weihnachtlichen Elemente entnommen.

„Es ist **etwas abgeändert**, wir machen generell nicht immer das Gleiche“, so **Wördehoff**.

www.tonstudio-sonsbeck.de

Aufnahmerraum hinter sich. „Ach, sie müssen wieder ihre Atmosphäre haben“, grinst Veit Scheuermann und schaltet das Deckenlicht aus. Jetzt leuchten nur noch die Lampen über den Notenständern. „Bitte!“ Es bleibt nicht bei diesem einen „Bitte“ an dem noch langen Abend. Verärgerte Mienen der Sängerinnen zeigen, wenn ein Einsatz zwischen dem einfühlsam gelesenen Text nicht hundertprozentig geklappt hat. Kein noch so kleiner Fehler entgeht Scheuermann.

Vier Lieder, 21 Texte

Sein Blick huscht über die Anzeigen und Bildschirme, er ist so konzentriert wie Sängerinnen und Rezitator, seine Miene jedoch verrät nichts. Immer wieder gibt er das Zeichen zur Aufnahme. „Bitte Ruhe“. Eigentlich dürfte jetzt nichts mehr zu hören sein, stattdessen hustelt jemand. „So viel dazu“, schmunzelt der Studiomaan gelesen. Vier Lieder, 21 Texte, viele Stunden Arbeit im Tonstudio – Sterntaler fallen eben nicht so leicht.